

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verleger: Dr. Kurt Müller, Dresden
Vertriebs-Geschäftsbüro: Dresden
Königsplatz 10, 1. Stock

Druck: Druckerei des Dresdner Nachrichten
Königsplatz 10, 1. Stock

Druck: Druckerei des Dresdner Nachrichten
Königsplatz 10, 1. Stock

Wapen Reichskommissar in Preußen

Braun, Severing, Grzesinski ihrer Ämter enthoben - Uebergang der Vollzugsgewalt in Berlin und Brandenburg auf die Reichswehr - Todesstrafen für Hoch- und Landesverrat, Gewalttätigkeiten und Aufruhr - Widerstand Brauns

Dr. Bracht tritt an Severings Stelle

Berlin, 20. Juli. Reichskanzler von Papen empfing heute vormittag 10 Uhr die preußischen Minister Hitzler und Severing. Im Verlaufe der Unterredung teilte der Reichskanzler mit, daß sich die Reichsregierung entschlossen habe, Reichskanzler von Papen zum Reichskommissar für Preußen und Oberbürgermeister Dr. Bracht (Essen) zum kommissarischen preußischen Innenminister und Leiter der Staatskanzlei zu ernennen.

Verordnung über den Ausnahmezustand

Berlin, 20. Juli. Auf Grund des Artikels 48 Abs. 2 der Reichsverfassung verordne ich zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Groß-Berlin und Provinz Brandenburg folgendes:

§ 1. Die Artikel 114, 115, 117, 118, 129, 124 und 158 der Verfassung des Deutschen Reiches werden bis auf weiteres außer Kraft gesetzt. Es sind daher Beschränkungen der persönlichen Freiheit, des Rechts der freien Meinungsäußerung einschließlich der Pressefreiheit, des Vereins- und Versammlungsdrehtes, Eingriffe in das Brief-, Post-, Telegraphen- und Fernsprechnetz, Anordnungen von Hausdurchsuchungen und von Beschlagnahmungen sowie Beschränkungen des Eigentums auch außerhalb der sonst hierfür bestimmten gesetzlichen Grenzen zulässig.

§ 2. Mit der Bekanntmachung dieser Verordnung geht die vollziehende Gewalt auf den Reichswehrminister über, der sie auf Militärbefehlshaber übertragen kann. Zur Durchführung der zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit erforderlichen Maßnahmen wird dem Inhaber der vollziehenden Gewalt die gesamte Schutzpolizei des bezeichneten Gebietes unmittelbar unterstellt.

§ 3. Wer den im Interesse der öffentlichen Sicherheit erlassenen Anordnungen des Reichswehrministers oder des Militärbefehlshabers zuwiderhandelt oder zu solchen Zuwiderhandlungen auffodert oder anreizt, wird, sofern nicht die bestehenden Gesetze eine höhere Strafe bestimmen, mit Gefängnis oder Geldstrafe bis zu 15 000 Reichsmark bestraft.

Wer durch Zuwiderhandlung nach Absatz 1 eine gemeine Gefahr für Menschenleben herbeiführt, wird mit Zuchthaus, bei mildernden Umständen mit Gefängnis nicht unter sechs Monaten und, wenn die Zuwiderhandlungen den Tod eines Menschen verursachen, mit dem Tode, bei mildernden Umständen mit Zuchthaus nicht unter zwei Jahren bestraft. Daneben kann auf Vermögensentziehung erkannt werden.

Wer zu einer gemeinen Gefahr oder Zuwiderhandlung (Absatz 1) auffodert oder anreizt, wird mit Zuchthaus, bei mildernden Umständen mit Gefängnis nicht unter drei Monaten bestraft.

§ 4. Die in den §§ 81 (Hochverrat), 802 (Brandstiftung), 811 (Explosion), 812 (Ueberschwemmungen), 815, Absatz 2 (Beschädigung von Eisenbahnanlagen) des Strafgesetzbuches mit lebenslänglichem Zuchthaus bestrafte Verbrechen sind mit dem Tode zu bestrafen, wenn sie nach der Verkündung der Verordnung begangen sind, unter der gleichen Voraussetzung kann im Falle des § 92 (Vandaleverrat) des Strafgesetzbuches auf Todesstrafe erkannt werden; ebenso in den Fällen des § 125, Absatz 2 (Mißdelikt) und § 115, Absatz 2 (Mißdelikt) und Widerstand bei Aufruhr), wenn der Täter den Widerstand, die Gewalt oder Drohung mit Waffen oder im bewaffneten und gewollten Zusammenstoß mit Bewaffneten begangen hat.

§ 5. Auf Ansuchen des Inhabers der vollziehenden Gewalt sind durch den Reichsminister der Justiz außerordentliche Gerichte zu bilden. Zur Zuständigkeit dieser Gerichte gehören außer den in § 9 der Verordnung des Reichspräsidenten vom 20. März 1921 (Reichsgesetzblatt Seite 371) aufgeführten Straftaten auch die Verbrechen und Verbrechen nach § 3 der vorliegenden Verordnung.

§ 6. Diese Verordnung tritt mit der Verkündung in Kraft.

Verordnung über den Reichskommissar

Berlin, 20. Juli. Verordnung des Reichspräsidenten betreffend die Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiete des Landes Preußen vom 20. Juli 1932.

Auf Grund des Artikels 48 Abs. 1 und 2 der Reichsverfassung verordne ich zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiete des Landes Preußen folgendes:

§ 1. Für die Geltungsdauer dieser Verordnung wird der Reichskanzler zum Reichskommissar für das Land Preußen bestellt. Er ist in dieser Eigenschaft ermächtigt, die Mitglieder des preußischen Staatsministeriums ihres Amtes zu entheben. Er ist weiter ermächtigt, selbst die Dienst-

geschäfte des preußischen Ministerpräsidenten zu übernehmen und andere Personen als Kommissare des Reiches mit der Führung der preußischen Ministerien zu betrauen.

Dem Reichskanzler stehen alle Befugnisse des preußischen Ministerpräsidenten, den von ihm mit der Führung der preußischen Ministerien betrauten Personen innerhalb ihres Geschäftsbereichs alle Befugnisse der preußischen Staatsministerien zu. Der Reichskanzler und die von ihm mit der Führung der preußischen Ministerien betrauten Personen sind die Befugnisse des preußischen Staatsministeriums aus.

§ 2. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Ausnahmezustand über Berlin und Brandenburg

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 20. Juli. Eine weitere Notverordnung des Reichspräsidenten ordnet den Ausnahmezustand für Groß-Berlin und die Provinz Brandenburg an.

Die so überraschend gefommene Vereinfachung der Verhältnisse in Preußen hat ganz allgemein das größte Aufsehen erregt. Wenn man auch damit rechnen hatte, daß die Reichsregierung angesichts der intransigenten Haltung des geschäftsführenden preußischen Kabinetts um die Einsetzung eines Reichskommissars nicht herumkommen würde, so hat aber doch niemand vermutet, daß dies so schnell geschehen wird. Wie man jetzt erklärt, ist bei dem Besuch des Reichsinnenministers und des Reichskanzlers beim Reichspräsidenten in Reueck hinsichtlich der Frage, wie man sich gegenüber Preußen verhalten solle, grundsätzlich dahin entschieden worden, daß die Einsetzung des Reichskommissars für Preußen erfolgen solle, wenn die preußische Regierung in ihrem Kampfe gegen das Reichskabinet und in der Ignorierung des Ergebnisses der Landtagswahlen fortfähre.

Diese Entscheidung des Reichspräsidenten ist bis zum heutigen Tage geheimgehalten worden.

Die Geheimhaltung gelang vor allem auch deshalb, weil die amtlichen Stellen es vermieden, die Pressemeldungen, daß die Frage der Einsetzung eines Reichskommissars in Reueck eine negative Beantwortung erfahren hätte, zu dementieren. Ein amtliches kleines Meisterstück der Geheimhaltung wichtiger Kabinettsbeschlüsse war die am Dienstagvormittag erfolgte Beschlusfassung, am Mittwochvormittag bereits mit den notwendigen energischen Schritten gegenüber Preußen zu beginnen, wenn, wie man annahm, die Unterredung mit den Mitgliedern des amtierenden geschäftsführenden preußischen Kabinetts doch zu keinem Ergebnis führen würde. Diese Unterredung, die heute vormittag 10 Uhr in der Reichskanzlei stattfand, nahm tatsächlich den erwarteten Verlauf. Insbesondere der preußische Innenminister Severing erklärte, daß er gar nicht daran denke, von der bisher eingenommenen Haltung abzuweichen.

Severing erklärte sogar noch ausdrücklich, daß er sich damit in vollkommener Uebereinstimmung mit dem preußischen Ministerpräsidenten Braun und den übrigen Kabinettsmitgliedern befände. Auf Grund dieser Erklärungen Severings war für die Reichsregierung die Lage geklärt und man schritt unverzüglich zur Verkündung der bereits am Dienstagvormittag ausgearbeiteten Verordnung, die den Reichskanzler v. Papen zum Reichskommissar für Preußen bestellt und den Essener Oberbürgermeister Dr. Bracht zu seinem Bevollmächtigten ernannt. Im Anschluß daran wurde auch sofort für Berlin und Brandenburg der militärische Ausnahmezustand erklärt und der Wehrfreikommandeur von Berlin, Generalleutnant v. Kundt zum Inhaber der vollziehenden Gewalt ernannt. Bereits um 11 Uhr erfolgte die

Uebernahme der Geschäfte des Berliner Polizeipräsidenten an den bisherigen Essener Polizeipräsidenten Reichler, einen alten Volksgenossen, womit der sozialdemokratische Polizeipräsident Grzesinski seine Tätigkeit einstellte. Kurz nach 11 Uhr empfing der Reichskanzler v. Papen die Vertreter der Länder, um sie über die Beschlüsse des

Auch Dr. Weiß und Seimannsberg zurückgetreten

Berlin, 20. Juli. Wie wir erfahren, sind außer dem Polizeipräsidenten Grzesinski auch Vizepräsident Dr. Weiß und der Kommandeur der Berliner Schutzpolizei, Oberst Seimannsberg, zurückgetreten. An Stelle von Oberst Seimannsberg ist Oberst v. Oden zum Kommandeur ernannt worden. Für den Polizeivizepräsidenten ist noch kein Nachfolger bestimmt. Bei der Uebergabe des Amtes des Polizeipräsidenten an den kommissarischen Präsidenten Reichler war auch Generalleutnant v. Kundt im Polizeipräsidium anwesend.

Kabinettsrat der abgesetzten Minister

Reichswehr im Preussischen Staatsministerium

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 20. Juli. Unter dem Vorsitz Brauns trafen gegen 11.30 Uhr die meisten Mitglieder des Preußischen Kabinetts zu einer Sitzung zusammen, in der Braun erklärte, daß er freiwillig nicht aus seinem Amte gehe, sondern daß er nur der Gewalt weichen würde. Ob der nunmehr seines Postens als Ministerpräsident enthobene Herr Braun es tatsächlich dahin kommen lassen will, daß man ihn notgedrungen mit Gewalt aus dem nun nicht mehr von ihm zu verwaltenden Amte entferne, erscheint zunächst einigermaßen zweifelhaft. Bereits

um 4 Uhr nachmittags werden offiziell und in aller Form die Regierungsgeschäfte in Preußen von den Bevollmächtigten des Reichskommissars und Reichskanzlers von Papen übernommen werden.

Nur 5 Uhr nachmittags ist eine Sitzung des Reichskabinetts vorgesehen, an der sich die Mitglieder des Reichskabinetts sowie die für Preußen bestimmten neuen Männer beteiligen werden. Um 8 Uhr tritt dann das Reichskabinet nochmals zu einer Sitzung zusammen, um die Ergebnisse des

berlgen Eingreifens in Preußen zu besprechen. In Einklang mit dem, was man über die Entwicklung der Dinge geradezu bekräftigt ist, vertritt man vielfach die Auffassung, daß die ihres Amtes enthobenen preußischen Kabinettsmitglieder die Möglichkeit hätten, eine Ansetzung der vom Reich unternommenen Schritte beim Staatsgerichtshof vorzunehmen. Man wird abwarten müssen, ob ein derartiger Fall eintritt. Selbst wenn sich Braun und Severing dazu entschließen sollten, so müssen sie sich von Anfang an darüber klar sein, daß der Staatsgerichtshof kaum befähigt ist, Maßnahmen, die auf Grund des Artikels 48 der Reichsverfassung getroffen werden mußten, einer Spruchovox zu unterziehen. Im übrigen wird man sich auch nicht darüber täuschen dürfen, daß mit dem jetzt gegen Preußen unternommenen Schritt ein neuer Abschnitt der preußischen Geschichte beginnt.

Das Reichskabinet ist ganz offenbar gewillt, eine Wiederkehr des Dualismus zwischen Reich und Preußen, an dem die ganzen Reichsverhältnisse jahrelang krankten, nicht mehr anzulassen.

Ein Stück Reichsreform wird, wie es scheint, mit Maßnahmen eingeleitet, die auf dem Artikel 48 der Reichsverfassung beruhen. Das eine sehr starke Überweisung von

300 000 Wohlfahrterwerblose in Sachsen

Die Zahl der von den sächsischen Gemeinden betreuten Wohlfahrterwerblosen ist auch weiterhin gestiegen. Nach den Meldungen der Bezirksfürsorgeverbände an das Statistische Landesamt wurden Ende Juni 1932 in Sachsen 308 788 vom Arbeitsamt anerkannte Wohlfahrterwerblose gezählt gegenüber 291 057 am Ende des Vormonats, so daß im Juni eine Zunahme um 7126 oder rund 2 v. H. zu verzeichnen ist.

Die auf 1000 Einwohner errechnete Zahl der anerkannten Wohlfahrterwerblosen erreichte Ende Juni 1932 im Bundesdurchschnitt 50,8 (gegen Ende Mai 1932 50,1 und Ende Juni 1931) ...

Von einem Patent Flugblätter getroffen? In der Nähe der Stadtbahn Reich erlangte sich ein erster Unfall, der bisher nicht aufgefahrt werden konnte.

Die geraubte Kraftdrossel aufgefunden. In der Nacht zum Montag hatten, wie berichtet, zwei unbekannte Täter einen Kraftdrosselführer aus Meißen in der Nähe der Heuböden unter Vorhalt von Schusswaffen gezwungen, aus der Kraftdrossel auszusteigen und waren mit der Drossel in Richtung Dresden davongefahren.

Eine Drehschleife in Brand. Am Dienstag gegen 11 Uhr war aus unbekannter Ursache eine auf einer Baustelle im Freien (Leubener Ecke Klagenfurter Straße) stehende Drehschleife in Brand geraten.

Sof- und Tempelbräu D. Doehring spricht in Dresden. Am Freitag spricht in einer öffentlichen Kundgebung des Bundesverbandes Deutscher der deutschnationalen Volkspartei in Dresden 10 Uhr im Saale des Künstlerhauses, Albrechtstraße, Ober- und Tempelbräu D. Doehring, Berlin, über die Kulturaufgaben unserer Volk und das Kulturprogramm der deutschnationalen Volkspartei.

Von einem Radfahrer angefahren wurde am Mittwochmittag auf der Chemnitz Straße am Westendbahnhof eine 68jährige Frau. Sie erlitt Bein- und Armerverletzungen und wurde nach dem Krankenhaus Friedrichshab gebracht.

Zodesfall eines Motorradfahrers

Der in Dresden, Steinböcker Straße, wohnende Reservist Hermann Paul Ulrich wurde heute in der 10. Stunde zwischen Planißstraße und der Strahlenbahnhaltestelle Industrie Gelände das Opfer eines übermächtig schnellen Fahrens.

Am Dienstagabend kurz vor Mitternacht wurde in die Sanktitätsstraße ein Motorradfahrer eingeleiert, der mit seiner Maschine zum Sturz gekommen war und sich schwere Verletzungen zugezogen hatte.

Selbsttätige Eisenbahnübergangsführung

Eine dankenswerte Neuerung im Automobilverkehr

Die Staatsstraße Annaberg-Schneeberg kreuzt in km 88,948 die Reichsbahnlinie Schneeberg-Reichenhain-Niederhain im Haltepunkt Schneeberg im Schienenbette. Die Kreuzung ist unbeschränkt und unbesetzt.



Benutzern in den Zugpausen weiches langsam blinkendes Blinklicht und bei Zugfahrten rotes schnell blinkendes Licht. Das weiße Blinklicht gibt einen Anhalt dafür, daß der Übergang frei ist.

Die Blinklichtanlage ist jetzt in Betrieb genommen worden. Sie ist die erste, die in Sachsen aufgestellt worden ist. Sie wird aus Richtung Aue 250 Meter und aus Richtung Schneeberg 180 Meter zuvor durch die vorchriftsmäßige Warnungstafel (Dreieckstafel mit dem Vorkreuzzeichen) angekündigt.

201. Sächsische Landeslotterie

Table with lottery results: 20 000 Mark: 122906, 5000 Mark: 05708 146948 149978 157012, 2000 Mark: 29002 181708 182780 183158, 1000 Mark: 32948 30704 108175 120378, 500 Mark: 4101 40993 65816 91694 97520 120112 128000 182646, 200 Mark: 12378 35705 47434 48744 75406 82666 102172 115012

Letzte Sportnachrichten

Die deutsche Olympia-Mannschaft

Die Mannschaft in St. Louis eingetroffen wo eine kurze Pause eingelegt wurde. Kurz vor Mitternacht wurde die Fahrt fortgesetzt. In Kansas City wurde am Dienstag umgestiegen. Alles hat statt unter der Bluthitze zu laufen.

Ein neues Frontstück

Die durch die erfolgreiche Aufführung seines Volksstückes „Die Enteninsel“ im Sächsischen Schauspielhaus Chemnitz im Vorjahr bekanntgewordene Dramatiker Friedrich Oedler, Wien, ein gebürtiger Rheinländer, hat lobend unter dem Titel: „Das Ganze ... halt!“ Schauspiel von den letzten Tagen der Westfront, ein Frontstück vollendet, das den tragischen Endsampf der Westarmee, Revolution, Waffenstillstand, Rückzug, Rheinlandsbefreiung und Friedenspolitik in fünf Aufzügen, zur Darstellung bringt.

Wasserkreis der Elbe und ihrer Nebenflüsse

Table with water levels: 19. Juli +100 +108 + 92 + 98 + 8 + +103 +148 +163 + 19, 20. Juli + 78 + 86 + 86 + 28 + 4 +112 +122 +150

Maria Stuart mit Kost und Logis

Von Hans von Sedlis

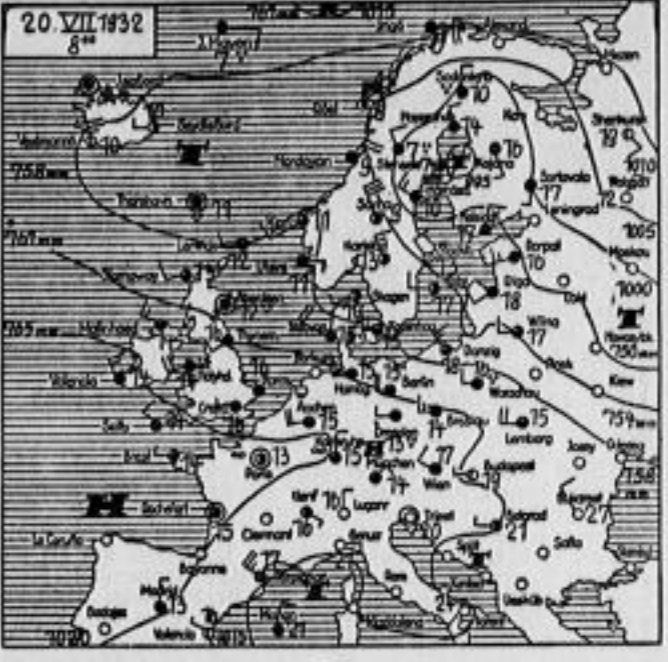
Wenn der Theaterkessel einmal gelacht hat, den läßt er so bald nicht wieder los! In früheren Jahren hat dieser Teufel viel Unheil angerichtet. Nord und Totschlag gab's in den „guten Familien“.

Die Kanabier sind eifrig mit ihren Rüstungen für die Erforschung der elektromagnetischen Geheimnisse des Polarlichtes beschäftigt. Ihr Hauptlager wird auf Chesterfield Insel an der Nordküste der Hudson-Bay sein, wo eine sehr starke Magnetkraft die behändliche Verbindung mit der Außenwelt aufrechterhalten soll.

Internationales Schachturnier in Bern

In der dritten Runde gab es einen neuen Sieg Aljechin gegen Gross in einer spanischen Partie. Ein Damen gambit löbter gegen Aljechin, endete remis. Sulliam Aban verlor seine Partie gegen Kolin, während Dehnler aber Sackheim erfolgreich war. Bogaljuboff machte eine spanische Partie gegen Bernheim remis, Bogal verlor gegen Raagell.

Wetternachrichten vom 20. Juli



Wetterlage: Das südwestliche Hoch ist weiter über Mitteleuropa vorgedrungen und überlagert den größten Teil von Deutschland. Dagegen besteht über Nordeuropa mit dristlichem Niederschlag, da die Hochdruckfront noch anhält.

Table with weather data: Station, Temperaturen (7 Uhr, höchste, heftigste), Wind (Richtung, Stärke), Wetter (7 Uhr, über den Tag, am Morgen)

Station 1-5 von 7 Uhr morgens, übrige Stationen von 8 Uhr morgens

Erklärung betr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 heiter, 2 halbbedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Graupel oder Hagel, 8 Dunst oder Nebel, 9 Nebel, 10 Regen, 11 Regen, 12 Regen, 13 Regen, 14 Regen, 15 Regen, 16 Regen, 17 Regen, 18 Regen, 19 Regen, 20 Regen, 21 Regen, 22 Regen, 23 Regen, 24 Regen, 25 Regen, 26 Regen, 27 Regen, 28 Regen, 29 Regen, 30 Regen, 31 Regen, 32 Regen

Sonnennebelndauer in Dresden, 19. Juli 4,3 Stunden, Tagesmitteltemperatur + 16,2°C; Abweichung d. Normalwert - 2,4°C

Wasserdruck und Luftfeuchtigkeit in Dresden: 19. Juli 14 Uhr: 752,6 - 60 %; 21 Uhr: 752,4 - 83 %; 20. Juli 7 Uhr: 752,8 - 83 %

Eiswasserwärme: 20. Juli 6 Uhr: +19,0°C

Bitterungsausfällen: Zeitweise auffrischende Winde aus westlichen Richtungen. Bewölkung langsam abnehmend, aber vorübergehend noch starke örtliche Nebel. Tagüber etwas wärmer, keine erheblichen Niederschläge, Gewitter nicht ausgeschlossen.

Wasserkreis der Elbe und ihrer Nebenflüsse

Table with water levels: 19. Juli +100 +108 + 92 + 98 + 8 + +103 +148 +163 + 19, 20. Juli + 78 + 86 + 86 + 28 + 4 +112 +122 +150

Letzte Sportnachrichten

Die deutsche Olympia-Mannschaft

Die Mannschaft in St. Louis eingetroffen wo eine kurze Pause eingelegt wurde. Kurz vor Mitternacht wurde die Fahrt fortgesetzt. In Kansas City wurde am Dienstag umgestiegen. Alles hat statt unter der Bluthitze zu laufen.

Ein neues Frontstück

Die durch die erfolgreiche Aufführung seines Volksstückes „Die Enteninsel“ im Sächsischen Schauspielhaus Chemnitz im Vorjahr bekanntgewordene Dramatiker Friedrich Oedler, Wien, ein gebürtiger Rheinländer, hat lobend unter dem Titel: „Das Ganze ... halt!“ Schauspiel von den letzten Tagen der Westfront, ein Frontstück vollendet, das den tragischen Endsampf der Westarmee, Revolution, Waffenstillstand, Rückzug, Rheinlandsbefreiung und Friedenspolitik in fünf Aufzügen, zur Darstellung bringt.

Wasserkreis der Elbe und ihrer Nebenflüsse

Table with water levels: 19. Juli +100 +108 + 92 + 98 + 8 + +103 +148 +163 + 19, 20. Juli + 78 + 86 + 86 + 28 + 4 +112 +122 +150

Maria Stuart mit Kost und Logis

Von Hans von Sedlis

Wenn der Theaterkessel einmal gelacht hat, den läßt er so bald nicht wieder los! In früheren Jahren hat dieser Teufel viel Unheil angerichtet. Nord und Totschlag gab's in den „guten Familien“.

Die Kanabier sind eifrig mit ihren Rüstungen für die Erforschung der elektromagnetischen Geheimnisse des Polarlichtes beschäftigt. Ihr Hauptlager wird auf Chesterfield Insel an der Nordküste der Hudson-Bay sein, wo eine sehr starke Magnetkraft die behändliche Verbindung mit der Außenwelt aufrechterhalten soll.

Reiche Leute von gestern

Der Herr ist nicht auf seinem Zimmer... Er wurde in der Hotelhalle gesucht.

Drittes Kapitel

Drei Monate vergehen langsam auf dem Lande, aber als es Mitte Oktober geworden ist...

Er bindet Tomaten höher, legt die Gurken frei, er hat einen mächtigen Saft...

Mona vermeidet jedes Wort, das die früheren Zeiten berühren könnte. Sie haben sich beide, ohne das jemals ein Wort darüber gesprochen wäre...

Einmal sagt er zu Mona gegen Abend: Weist du, Mona... Ich komme mir, so schön und ruhig das alles hier ist...

wiederum: um alles in der Welt möchte ich nicht fort. Aber, das ist so eine Sache mit uns Menschen...

Mona fürchtet seit langem diese Wendung in ihm. Sie hat schon im Stillen eine Antwort vorbereitet...

Sie bringt ihn aber die Gedanken hinweg. Sie sieht, daß sie das am besten vermag, wenn sie ganz nüchtern...

Sie rücken schon für den Winter. Man hält sich allerdings Holz aus dem Wald, da wo's erlaubt ist...

Ein Schweigen entsetzt. Dann sagt Jonathan: Du weisst doch, Daniel, daß wir keine reichen Leute mehr sind...

„Fingentlich schade...“, sagte Daniel ganz harmlos. Sie gehen weiter. „Immerhin...“ meint Daniel nach einer Weile...

So wird es Mitte Oktober, als plötzlich eine Erschütterung in dieses Leben fährt. Sie beginnt mit einer Harmlosigkeit...

Das ist erledigt, muß erledigt sein, tief zu innerst. Und dann ist Guckl von Kreuz einer jener Menschen, von denen man so sagen mag, daß man ihnen nicht böse sein kann...

Reinnetze darüber am Boden knien, wenn ihm die Salzfäden, die er mit Bahnhaupt verbindet...

„Überhaupt, was?“ sagt Guckl. „Überhaupt, ja...“ so ganz ohne Telegramm kommt du habergereit...

„Wirst dir denken können, Jo...“ daß man heute nicht so einfach von Berlin hier herunterreißt, geht?...

„Aber selbstverständlich muß Mona den Vater besuchen.“ Er weiß, wie sehr Mona an dem Major hängt...

„Ich habe mich schon entschlossen...“ Mona... „Das ist doch sehr lieb von Jo...“ nicht wahr, Mona...?

Jonathan lächelt. „Unser Fremdenzimmer besteht aus dem Flur zwischen Daniels Turmzimmer und dem Boden, einer Hängematte mit Kissen und einem Stuhl...“

„Ich will noch ein paar Sachen im Garten erledigen, mit der Patrone...“ der Guckl ist so Dals über Kopf gekommen... es dauert nur zehn Minuten...

Ein Gedicht... eine gute Erfrischung bei Schmorl, Wilsdruffer Str. 21, vom Altmarkt linke Seite

Moritz Schubert Kohlenherde Gasherde in allen Ausführungen

Klein-Torpedo noch nie geboten

Die Qualitäts-Schreibmaschine zum zeitgemäßen Preis.

Xialson-Verkauf bis 23. Juli

Pelzaufbewahrung mottensicher

Bandagist Ackermann Grunauer Straße 16, I.

Otto Rüger Dresden-A-47 Hansi Hakao mit Wertreklame

Waffelbruch Waffelfabrik Kaiser Straße 92/94

Damen-Taschen

Reparaturen von Uhren

3000 STÜCK Kleider-Schürzen

Richter Rosenstraße Ecke Ammonstraße

Alpen um Dresden suchen Sie vergeblich! Aber richtige, köstliche

Alpenmilch können Sie in Dresden bekommen

Various small advertisements and notices on the right margin, including 'Berl...', 'Dres...', 'Witgetell...', 'Saub...', 'Reip...', 'Am...', 'Richter...', 'Berl...'.

Kursberichte der Dresdner Nachrichten

Main table containing 'Dresdner Börse vom 20. Juli 1932' with sections for 'Festverzinsliche Werte', 'Dividendenwerte', and 'Leipziger Kurse'. It lists various securities, their prices, and dividends.

Leipziger Kurse vom 20. Juli 1932

ohne Gewähr

Table of Leipzig market prices for various commodities and goods, including different types of flour, oil, and other market items.

Berliner Kurse vom 20. Juli 1932

ohne Gewähr

Table of Berlin market prices for various goods, including different grades of flour, oil, and other commodities.

Berliner fortlaufende Notierungen vom 20. Juli

Table of Berlin continuous market quotations for various goods, including flour, oil, and other market items.

Main table of Berlin market prices for various securities, including bank stocks, industrial stocks, and other financial instruments.

Berliner fortlaufende Notierungen vom 20. Juli

Table of Berlin continuous market quotations for various goods, including flour, oil, and other market items.

Main table of Berlin market prices for various securities, including bank stocks, industrial stocks, and other financial instruments.

Vertical text on the right margin, including 'Berlin wachsend' and other news snippets.